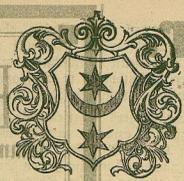


Halle'sches Tageblatt.



Ercheint täglich Nachmittags
mit Ausnahme der Sonntage und
Feiertage.

Amliches Verordnungsblatt für die Stadt Halle.

Insertionspreis
für die viergehobene Corvus
Seite über deren Raum 15 Pfg.

Abonnementspreis
vierteljährlich für Halle und durch
die Post bezogen 2 Mark.

Im Selbstverlage des Magistrats der Stadt Halle.

Abonnements
vor dem Ansetzen der drei
gehobenen Corvus über deren
Raum 40 Pfg.

Nr. 229.

Sonabend, den 1. Oktober 1887. 88. Jahrgang.

Abonnements-Einladung.

Mit dem 1. Oktober beginnt ein neues Abonnement auf das Halle'sche Tageblatt für das vierte Quartal 1887. Bestellungen nehmen die unterzeichnete Expedition wie auch sämtliche kaiserliche Postanstalten entgegen. Der Abonnementspreis beträgt für Halle, wie bei allen Postanstalten (einschließlich der Postprovision), nur 2 Mark pro Quartal. Unsere geehrten auswärtigen Abonnenten eruchen wir, das Abonnement für das vierte Quartal möglichst bald bei den betreffenden Postanstalten, oder den Landbriefträgern, erneuern zu wollen. Die hiesigen Abonnenten haben eine besondere Erneuerung des Abonnements nicht nöthig. In Folge des stets wachsenden Interesses, welches dem Halle'schen Tageblatt entgegengebracht wird, empfiehlt sich dasselbe namentlich auch als Insertionsorgan, zumal den Inseraten durch die tägliche Auszubildung des Halle'schen Tageblattes an das hiesige Publikum, in seinen einzelnen Regionen ständig wechselnde Publikum eine besonders wirksame Verbreitung gesichert wird. Die Expedition des Halle'schen Tageblattes.
(Große Ulrichstraße 19.)

der Obligationen von 1818 vom 2. Januar 1858 und derjenigen von 1848 vom 1 April 1858 ab

auf unserer Stadthauptkasse gegen Rückgabe der Stücke und der zugehörigen Talons zu erheben.
Für die Obligationen von 1848 wird mit dem Capital gleichzeitig die Zinsrate pro 1. October 1887 bis 31. März 1888, für welche ein Coupon nicht existirt, gezahlt werden.
Aus früheren Ausloosungen sind noch in Rest die Obligationen:
1. der Anleihe von 1818.
Lit. A. Nr. 1391.
2. der Anleihe von 1848.
Lit. A. Nr. 29
3. der 4 1/2 % Anleihe von 1867.
Lit. B. Nr. 1324 — 1327. 3826 — 3830 und
Lit. C. Nr. 4325 und 5684.
4. der 4 % Anleihe von 1882.
Lit. B. Nr. 1464. 1770. 1821. 1824.
Lit. C. Nr. 2320. 2376.
Halle a. S., den 27. September 1887.
Der Magistrat.

beschäftigen jetzt, das auswärtige Amt, und in der nächsten Woche vielleicht schon wird der Zwischenfall erledigt sein. Soweit von den drei Schüssen, über die alle Welt in letzter Woche sprach, obwohl ihnen eine politische Bedeutung in irgend besetzt wurde.
In unserer Berichtswoche ist endlich die Einigkeit des ganzen Deutschland auch auf dem Gebiete des Schnapses hergestellt worden. Die bayerische Kammer der Reichsräthe hat das letzte dazu erforderliche Ja gesagt, und nunmehr ist Alles was in Deutschland irgendwo mit Schnaps zu thun hat, mit der Frage der Reichssteuer beschäftigt, die vom 3. October ab erhoben werden soll. Nach in letzter Stunde ist von Berliner Interessenten der Versuch beim Bundesrath gemacht worden, den Branntwein wenigstens, wenn schon nicht Spiritus und Spirit der Nachsteuer zu entziehen; schwerlich wird dieser Schritt von Erfolg begleitet sein.
Neben den fortwährenden Erörterungen über die Verlängerung der Legislaturperiode und die Erhebung der Getreidezölle, sowie den Verhandlungen zahlreicher Congresses beschäftigt in unserer Berichtsperiode die öffentliche Meinung, vorzugsweise die inzwischen von verschiedenen Seiten nachdrücklich demontirten Gerichte, das Stück Hohenhausen die reichsständische Staatsherrschaft niederlegen und Herr Mielke das preussische Ministerium des Innern übernehmen soll.
Was in Frankreich vorzugsweise die Gemüther beschäftigt, liegt nach den oben Befagten auf der Hand. In Oesterreich-Ungarn hat die politische Saison begonnen. Den gemeinsamen Ministerkongress folgte die Eröffnung des ungarischen Reichstags mit einer friedlichen Thronrede und für den nächsten Monat ist der österreichische Reichstag nach Wien berufen worden, wo in letzter Woche der hundertste Congress zusammengetreten ist, um über Fragen zu verhandeln, welche für die Weltgeschichte im Grunde unendlich viel wichtiger sind als die bulgarische und holländische Fragen. Was uns in Oesterreich die Erhebung des durch seine vielseitige schriftstellerische Thätigkeit bekannter Erzherzogs Johann Salvator von seinem Militärcommando. Von Rußland ist eine neue bedeutende Erhöhung der es von der civilisirten Welt trennender Zollmauer in Aussicht gestellt worden, und das ist vielleicht der Grund, daß wieder mehr Bären gegen die russischen Papiere geschlagen wird. In Irland ging es in letzter Woche schlimm genug zu. Der Bürgerkrieg, den der Staatssecretär für Irland zu erwarten scheint, kann nicht viel schlimmer ausfallen. Man macht sich allgemein gefaßt auf eine Wiederholung der Dynamitattentate und anderer politischer Verbrechen in großen Maßstabe. Die bulgarische Frage scheint in ein neues Stadium getreten zu sein. Es wird wenigstens ein Vorschlag denkwürdig, einen von zwei oder mehreren großstaatlichen Commissaren begleiteten russischen Staatshalter, kürzer ausgedrückt eine europäische Commission nach Bulgarien zu entsenden. In Schweden haben die Wahlen nunmehr mit dem Siege der Freilandelpartei geendet.

Der amtliche Bericht des französischen Generalprocurators über den Vorfall an der deutsch-französischen Grenze wird Freitag im Berliner Auswärtigen Amte übergeben werden. Der französische amtliche Bericht kommt zu einem dem von deutschen Oberstaatsanwalt festgestellten ganz entgegengesetzten Resultate. Während deutschseits wie gestern berichtet festgestellt worden ist, daß die französischen Jäger auf deutschem Gebiete von den Flügeln des deutschen Soldaten getroffen worden sind und auf französischem Gebiete von dem Standort des deutschen Schützen aus gar nicht hätten getroffen werden können, stellt der französische Generalprocurator fest, daß die Jäger deutsches Gebiet nicht berührt haben und auf französischem Gebiete verwundet worden sind.
Der Pariser Correspondent der „Nat.-Ztg.“ meldet telegraphisch: „Der in Paris eingetroffene ehemalige Direktor der Banque de France in Nancy, der Richter der Jagd, ein unbedingt glaubwürdiger Mann, berichtet auf's Bestimmteste, daß keiner seiner Jagdgesellschaft die deutsche Grenze überschritten, auch keiner den Anruf Kaufmanns gehört habe. Der Piqueur Brignon sei in Folge des Schusses auf der Stelle umgekommen, von Wangen, der durch den Schenkel getroffen wurde, habe keinen Schmitt thun können.“

Telegraphische Nachrichten.
Dienstag, 29. September. Bei der heutigen anderweitigen Wahl von Landtags-Abgeordneten für den Wahlkreis Sannas-Goldberg, Krasitz, an Stelle der Abgeordneten Goldschmidt und Seyffarth, deren Wahl für ungültig erklärt worden ist,

Amlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die Beteiligten werden hiermit auf die im 39. Stück des Amtsblattes der Königlichen Regierung zu Merseburg vom 24. September d. unter Nr. 1187 abgedruckte Bekanntmachung der Hauptverwaltung der Staatsschulden vom 2. d. Monats, betreffend die Kündigung der zum 1. Januar 1888 auszulösenden 3 1/2 % unterm 2. Juni 1842 ausgerichteten Staatsschuldheime mit dem Vorschlag aufmerksam gemacht, daß die Nummer-Verzeichnisse der getändigten Staatsschuldheime in:
der Stadthauptkasse,
der Stenose-Receptor,
dem Reichsamt,
dem Stadtschreibereiamt,
dem Polizeisecretariat und
der Magistrats-Registratur
ausliegen.
Halle a. S., den 27. September 1887.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Die Beteiligten werden hiermit auf die im 39. Stück des Amtsblattes der Königlichen Regierung zu Merseburg vom 24. September d. unter Nr. 1186 abgedruckte Bekanntmachung der Hauptverwaltung der Staatsschulden vom 2. d. Monats, betreffend die Kündigung zur baren Kündigungs auszulösender Schuldverzeichnisse der 4 1/2 % Staatsschulden von 1850 1852 und 1853 zum 1. April 1888, mit dem Vorschlag aufmerksam gemacht, daß die Nummer-Verzeichnisse der getändigten Schuldverzeichnisse in:
der Stadthauptkasse,
der Stenose-Receptor,
dem Reichsamt,
dem Stadtschreibereiamt,
dem Polizeisecretariat und
der Magistrats-Registratur
ausliegen.
Halle, den 27. September 1887.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Auslösung Halle'scher Einbillschreibungen von 1818 und 1848.
Bei der heutigen Auslösung wurden folgende Nummern gezogen und zwar:
von der Anleihe von 1818 a 3 1/2 %
Lit. A. No. 14. 154. 182. 186. 188. 509. 584. 583.
734. 740. 786. 790. 857. 924. 949. 982. 977. 983. 1177.
1185. 1379. 1540. 1773. 1779. 1856 — 25 Stück a 300 M. — 7500 Mark
von der Anleihe von 1848 a 4 %
die sämtlichen noch im Umlauf befindlichen Stücke und zwar:
Lit. A. No. 1. 70. 73. 127. 134. 161. 172 — 7 Stück a 300 M. — 2100 Mark
Lit. B. Nr. 516 — 150 M.
Die Inhaber dieser Obligationen fordern wir hierdurch auf, den Kapital-Betrag derselben und zwar:

Bekanntmachung.

betreffend die Ausrichtung neuer Zinsheime zu den 4proc. Anleiheheimen der Stadt Halle a. S. vom Jahre 1882.

Die Ausrichtung der zweiten Reihe Zinsheime zu den oben bezeichneten Anleiheheimen für die Zeit vom 1. October 1887 bis dahin 1892 wird von heute ab durch unsere Stadthauptkasse erfolgen.
Wir eruchen die Inhaber, die Abhebung derselben beiläufig unter Rückgabe der Anweisungen (Talons) und Beiliegung eines vom Inhaber unterschriebenen Nummern-Verzeichnisses bewirken zu wollen und bezeichnen gleichzeitig, daß bei etwaigem Verlust der Anweisung die Auszahlung der Zinsheime gegen besondere Duntung an den Inhaber des Anleiheheimes erfolgen wird, sofern dessen Vorgehens rechtzeitig geschieht.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Das Bureau der R. Bezirks-Compagnie — Provinzial-Infanterie — für Stadt Halle a. S. befindet sich vom 1. October d. ab auf der Wörzburger am Paradeplatz hierseits.
Halle a. S., den 27. September 1887.
Königliches Bezirks-Commando.

Nichtamtlicher Theil.

Halle, den 30. September 1887.

Wochenchau.

Die drei Schiffe, welche an der deutsch-französischen Grenze mit leider blutigem Erfolge abgefeuert worden sind, waren unheilvoll nur für die Betroffenen und deren Angehörigen. Den beiden in Betracht kommenden Nachbarländern, ja dem ganzen Weltteil haben sie, felsam wie es klingen mag, eine gewisse Verhütung verschafft, nämlich die, daß ein wenn auch noch so bedauernswerther Zustand nicht im Stande ist, die heillosen Franzosen zu Thorheiten zu verleiten und den Frieden zu gefährden. Man hat in Frankreich die Ueberzeugung gewonnen, daß Deutschland nicht feindlich und feindlich die Republik herausfordern will, und daß es für etwaige Fehlgänge Genugthuung leisten werde. Das ist mehr als Europa zumal nach dem im Ganzen gelungenen Mobilisationsveruche von dem Temperamente und der Revanchelust der Franzosen erwartet hätte. Möglich, daß die Schußaffaire diese nachträgliche gute Wirkung äußert, vielleicht auch, daß das Manifest des Grafen von Paris die französischen Staatslenker darauf aufmerksam gemacht, daß ihrem Staatswesen von ganz anderer, als der heillosen Seite, Gefahr drohe. Die drei Schiffe werden, da Deutschland sich bereitwillig erklärt hat, eventuell volle Genugthuung zu gewähren, die europäische Lage nicht weiter verwickeln, im Gegentheil haben sie unseres Dafürhaltens eine gewisse Verhütung verschafft. Die so empfindlichen Börsen zum Mindesten sind jetzt gelassen, richtiger sogar nach dem Vorfall fest geworden, und in politischen Kreisen ist durchweg der Ueberzeugung Ausdruck gegeben worden, daß der Zwischenfall von keinen unheilvollen politischen Folgen begleitet sein werde. Der französische wie der deutsche amtliche Bericht, die allerdings zu ganz entgegengesetzten Resultaten gelangt sind,

...mürben Vandaß Hofmann-Ewald (Hofmann) mit 286 gegen 283 Stimmen, und Amstaterer (Hofmann) mit 286 gegen 283 Stimmen.

...Der Reichsanzeiger bringt eine Bekanntmachung des Hamburger Senats, mittelst welcher die über Hamburg auf Grund des Sozialistengesetzes verhängte Ausnahmebestimmung (Ausschließung von Sozialdemokraten) bis zum 30. September nächsten Jahres verlängert wird.

...Die Mitglieder des hygienischen Kongresses wurden am Mittwoch Abend seitens des Kronprinzen Rudolf im großen Rebalenmale der Hofburg zu Wien im Beisein der Minister Falkenhayn, Gaurich, Waagelein, der Behördenchefs und zahlreicher anderer Würdenträger empfangen.

...Bei dem Empfang bei Hofe wurden dem Kronprinzen Rudolf u. A. folgende Mitglieder des Kongresses vorgestellt: Direktor Köhler und die Kongressräthe Dr. Gauth und Dr. Hoffmann von den deutschen Reichsgesundheitsämtern; Szegedy, Schönfeld, Wichow, Koler, Zinkler, Bante, Braunbrecher, Petri, Jünger, Böhm und Gös (Preußen); Kerchenscheiner, Kahr, Schuler, Bollenforer, Emmerich, Wagner, Hofmann, Bach und Hübner (Österreich); Gintler, Hofmann, Geisler, Wetz und Helbig (Sachsen); Sponer, Binder, Rembold, Würtemberger, Gasser, Wismann (Wendland); Wlaffus, Nimmermann (Bavarschweiz); Schuchardt (Cöln); Mittlerer (Sachsen); Lehmann und Lange (Dänemark).

...Das Volkspopulärtheater in Berlin erhielt eine Belohnung von 300 Mark aus für die Ermittlung eines der Mörder, welche den städtischen Nachtwächter Braun ermordet haben.

...Die Nordd. Allg. Ztg. demeritirt an hervorragender Stelle, in offizieller Schrift, die in diesen Tagen durch Zeitungen gegangene Nachricht, daß unter dem Vorhitz des Staatssekretärs des Reichs-Potsdams Dr. v. Stephan in einer Kommission die Frage der Nothwendigkeit einer Ausdehnung der vom Reich subventionirten Postdampferlinien nach Afrika erörtert werde.

...Mit der Verurteilung des deutsch-freimüthigen Reichstagskandidaten Arnold Perl's hat es seine Mission.

...Aus Baden-Baden vom 29. d. M. wird gemeldet: In dem gestrigen Diner bei dem Kaiser und der Kaiserin war der russische General Drentelen zugegen.

...Der Statthalter der Reichslände Fürst Hohenzollern, der auf seiner Rückreise von Russland Wien berührte und

...jedoch ist derselbe nicht wegen der angezogenen Anweisung, Deutschland habe Elsaß-Lothringen geräumt, verurtheilt, sondern wegen Verleumdung politischer Gegner, begangen durch ein von ihm verbreitetes Flugblatt.

...Die Kreuzzeitung schreibt: Die Eröffnung des höchsten Gebirges von Afrika, des Kilimandscharo, ist jetzt zum ersten Male einem Deutschen gelungen.

...In Leipzig werden in nächsten Semester der Kronprinz von Griechenland und Prinz Margilian von Baden den Universitätsvorlesungen beiwohnen und in einem Hotel logiren.

...Die Gesellschaft Harcourt in Duisburg hat eine 7 Meter breite und 230 Meter lange Eisbahn erbaut.

...Ein eisernes Gefäß, so ziemt es sich für den eisernen Kessel, das war wohl der Deungang des Nord-Marschalls, der ein großer Verehrer des Fürsten Bismarck ist.

...Das Volkspopulärtheater in Berlin erhielt eine Belohnung von 300 Mark aus für die Ermittlung eines der Mörder, welche den städtischen Nachtwächter Braun ermordet haben.

...Die Nordd. Allg. Ztg. demeritirt an hervorragender Stelle, in offizieller Schrift, die in diesen Tagen durch Zeitungen gegangene Nachricht, daß unter dem Vorhitz des Staatssekretärs des Reichs-Potsdams Dr. v. Stephan in einer Kommission die Frage der Nothwendigkeit einer Ausdehnung der vom Reich subventionirten Postdampferlinien nach Afrika erörtert werde.

...Mit der Verurteilung des deutsch-freimüthigen Reichstagskandidaten Arnold Perl's hat es seine Mission.

...Aus Baden-Baden vom 29. d. M. wird gemeldet: In dem gestrigen Diner bei dem Kaiser und der Kaiserin war der russische General Drentelen zugegen.

...Der Statthalter der Reichslände Fürst Hohenzollern, der auf seiner Rückreise von Russland Wien berührte und

...jedoch ist derselbe nicht wegen der angezogenen Anweisung, Deutschland habe Elsaß-Lothringen geräumt, verurtheilt, sondern wegen Verleumdung politischer Gegner, begangen durch ein von ihm verbreitetes Flugblatt.

...Die Kreuzzeitung schreibt: Die Eröffnung des höchsten Gebirges von Afrika, des Kilimandscharo, ist jetzt zum ersten Male einem Deutschen gelungen.

...In Leipzig werden in nächsten Semester der Kronprinz von Griechenland und Prinz Margilian von Baden den Universitätsvorlesungen beiwohnen und in einem Hotel logiren.

...Die Gesellschaft Harcourt in Duisburg hat eine 7 Meter breite und 230 Meter lange Eisbahn erbaut.

...Ein eisernes Gefäß, so ziemt es sich für den eisernen Kessel, das war wohl der Deungang des Nord-Marschalls, der ein großer Verehrer des Fürsten Bismarck ist.

...Das Volkspopulärtheater in Berlin erhielt eine Belohnung von 300 Mark aus für die Ermittlung eines der Mörder, welche den städtischen Nachtwächter Braun ermordet haben.

...Die Nordd. Allg. Ztg. demeritirt an hervorragender Stelle, in offizieller Schrift, die in diesen Tagen durch Zeitungen gegangene Nachricht, daß unter dem Vorhitz des Staatssekretärs des Reichs-Potsdams Dr. v. Stephan in einer Kommission die Frage der Nothwendigkeit einer Ausdehnung der vom Reich subventionirten Postdampferlinien nach Afrika erörtert werde.

...Mit der Verurteilung des deutsch-freimüthigen Reichstagskandidaten Arnold Perl's hat es seine Mission.

...Aus Baden-Baden vom 29. d. M. wird gemeldet: In dem gestrigen Diner bei dem Kaiser und der Kaiserin war der russische General Drentelen zugegen.

...Der Statthalter der Reichslände Fürst Hohenzollern, der auf seiner Rückreise von Russland Wien berührte und

Ein Kampf um's Basen.

...Roman aus dem Englischen, frei bearbeitet von Max v. Weichenburg.

Ein Kampf um's Basen.

...Was dachte er, während er mit gekrümmter Stirne dasaß und regungslos in eine Ecke starrte? Entlang er sich überhaupt jemals seiner jungen Frau? Würde er noch, daß er einst eine verhängnisvoll, unheilvollen Tag an ihrer Seite verbrachte? Hatte er der Zeiten jemals gedacht, die er mit ihr in Paris zugebracht? ...

Ein Kampf um's Basen.

...Und Alice überlegte, daß, wenn er im Park seine Cigarette rauchte, es für sie das Mühsal wäre, ihm dorthin zu folgen und mit ihm zu sprechen. ...

Ein Kampf um's Basen.

...dunkeln Mantel hervor, hüllte sich vorzeitig in denselben ein und schlüpfte leise durch die zahllosen Gänge hinaus ins Freie. ...



haben, sowie die sechs zu den beiden Buchstaben W. A. ... M. Das Mittelst nun die beiden Buchstaben ...

Doppel- 29. Sept. Aufgehobenes Todesurtheil. Nach weitläufiger Verhandlung vor dem höchsten ...

Von der Kangel gestürzt. Am besten Sonntag ...

Gambetta's Geheimniß ist entthüllt! Der ...

Fest, 29. Sept. Denkmalsenthüllung. Das ...

Die Straffamende des Landgerichts zu Wies ...

Die deutsche Verlagsanstalt in Stuttgart hat ...

Unglücksfall in den Alpen. Aus Klagenfurt ...

Kapitän den Befehl zum Abmarsch an, ließ er die Schiffs ...

Der Ueberlebende ...

Winter in Ungarn. Große Theile ...

Ans den Geschäftsvorkehr. Das Urtheil der Aerzte ...

Tageskalender ...

Wagung und Ankunf der Eisenbahnen ...

Beilager Börse vom 29. September.

Die Börse interessirte sich heute in wahrnehmbarer Weise ...

Währungswechsel ...

